



Soziale Schuldnerberatung

Wirksam. Nachhaltig. Zukunftsfähig?!

Umfang und Struktur der Liga-
Schuldnerberatung

Berichtsjahr 2022



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Soziale Schuldnerberatung: Was uns besonders macht	4
Umfang und Struktur der Liga-Schuldnerberatung	5
Gesamtzahl und Verteilung der Schuldnerberatungsstellen der Liga-Verbände	5
Klient:innen und Personal in den Beratungsstellen	6
Wartezeiten	6
Finanzierung – Druck auf Beratungsstellen steigt.....	7
Aktuelle und künftige Trends und Herausforderungen	10
Onlineberatung – Chance und Risiko	10
Sensibilisierung und Bildungsarbeit als Überschuldungsprävention	11
Aufgabenstellungen in der Praxis der sozialen Schuldnerberatung	13
Sozialpolitische Impulse	14
Ausblick	15
Abbildungsverzeichnis	16
Impressum	17



VORWORT

Soziale Schuldnerberatung ist nicht nur infrastrukturell, sondern auch sozialpolitisch von hoher Relevanz. Sie leistet einen bedeutsamen Beitrag zur Armutsprävention im Land, verhindert die Zuspitzung prekärer Lebenslagen von Menschen und hat den Anspruch, nachhaltig zu wirken. Aus der Beratungspraxis werden steigende Bedarfe aufgrund sich verschärfender finanzieller Notlagen gemeldet. Um die Zukunftsfähigkeit dieses Fachbereiches zu gewährleisten, braucht es aber auch entsprechende Rahmenbedingungen.

Fachlich ist das Thema im Unterausschuss Schuldnerberatung der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Baden-Württemberg e. V. (Liga-BW) verortet. Damit vertritt die Liga-BW die sozialpolitischen Interessen und Belange von überschuldeten Menschen sowie der in der Schuldnerberatung tätigen Mitgliedsorganisationen und Verbände. Hierbei findet auch eine enge Kooperation mit den kommunalen Schuldnerberatungsstellen im Land statt.

Um Klarheit über die aktuelle Situation und Bedarfe in der Schuldnerberatung im Land zu gewinnen, hat die Liga-BW eine Umfrage zur Struktur und Situation von Schuldnerberatungsstellen der Liga-Verbände erstellt. Diese erfolgte zur Erprobung erstmalig im Jahr 2021 und lieferte erste zentrale Erkenntnisse für die sozialpolitische Arbeit der Liga-BW. Aufgrund veränderter Bedingungen im Zuge der Corona-Pandemie sowie methodischer Besonderheiten kann die letzte Befragung nur sehr bedingt als Vergleichsbasis herangezogen werden. Die Umfrage wurde aus diesem Grund weiterentwickelt und 2022 in aktualisierter Fassung erneut durchgeführt.

Die vorliegende Umfrage zur Struktur und zum Umfang der Schuldnerberatung in Baden-Württemberg im Berichtszeitraum 2022 leistet einen wichtigen Beitrag, um gesellschaftspolitisch ein verstärktes Bewusstsein für diesen sozial-infrastrukturell relevanten Fachbereich zu schaffen. Die Erhebung soll künftig verstetigt und jährlich erhoben werden.

Die konkreten Ziele der Umfrage und des Berichtes sind:

- Schaffung von Transparenz zur sozialen Infrastruktur im Bereich Schuldnerberatung
- Identifikation von Maßnahmen bzw. Lösungsvorschlägen zur Verbesserung der Situation sozialer Schuldnerberatung auf sozialpolitischer Ebene, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Überschuldung und für die Arbeit der Beratungsstellen

Der vorliegende Bericht widmet sich daher im Folgenden den strukturellen Gegebenheiten der an der Umfrage beteiligten Schuldnerberatungsstellen. Mit einer Rücklaufquote von 64 Prozent der Schuldnerberatungsstellen der Liga-Verbände bilden die Ergebnisse eine valide Basis für Aussagen zu den strukturellen und finanziellen Rahmenbedingungen in der Schuldnerberatung in Baden-Württemberg.

Spezifika der sozialen Schuldnerberatung werden identifiziert. Hierbei wird auch eine Einbettung der fachspezifischen Themen in den gesamtgesellschaftlichen Kontext vorgenommen. Schließlich erfolgt die Entwicklung sozialpolitischer Forderungen auf Basis der dargestellten Erkenntnisse aus der Umfrage.



SOZIALE SCHULDNERBERATUNG: WAS UNS BESONDERS MACHT

Insbesondere in diesen Zeiten, in welchen Menschen mit vielfältigen gesellschaftlichen und persönlichen Krisen konfrontiert sind und Kostensteigerungen aufgrund der Inflation eine erhebliche Rolle spielen, ist es von großer Bedeutung, dass sich überschuldete, bzw. von Überschuldung bedrohte Menschen, auf eine soziale Schuldnerberatung verlassen können. Ganzheitliche soziale Schuldnerberatung umfasst die

- Regulierung von Schulden,
- Finanz- und Budgetberatung,
- (ökonomische) Krisenintervention,
- Verbraucher:innenschutz und
- als Handlungsfeld Sozialer Arbeit vor allem auch psychosoziale Beratung.

Soziale Schuldnerberatung ist also weitaus mehr als reine Schuldnerberatung im Sinne eines bürokratischen Verfahrensablaufs¹. Sie fokussiert sich auf den Menschen mit seinen individuellen Bedarfen. Sie hat den Anspruch, unmittelbar in akuten Notlagen (z. B. durch existenzsichernde Maßnahmen oder Hilfe bei Erstellung eines Pfändungsschutz-Kontos) zu handeln und unbürokratische Hilfe zu leisten. Des Weiteren arbeitet die soziale Schuldnerberatung eng mit anderen sozialen (Fach-) Diensten zusammen und bildet mit ihnen gemeinsam ein kooperierendes Netzwerk, um insbesondere Ratsuchende mit komplexeren Bedarfen zielgerichtet und zeitnah weitervermitteln und unterstützen zu können. Klient:innen werden bei Fragen, die über die konkrete Zuständigkeit hinaus gehen (z. B. nach Umzug oder im bereits begonnenen Insolvenzverfahren) nicht allein gelassen. Soziale Schuldnerberatung setzt an den Ressourcen der Klient:innen an und orientiert sich bei der gemeinsamen Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten an deren persönlicher Lebenswelt. Empowerment ist zentrales Ziel eines jeden Beratungsprozesses. Weiterhin geht es auch darum, einer ggf. vorhandenen Scham ob der eigenen Situation mit Empathie zu begegnen und den Ratsuchenden eine sachlich-nüchterne Einordnung aufzuzeigen. Dies trägt dazu bei, die eigene Situation auch in einem gesamtgesellschaftlichen Kontext zu reflektieren. Individuelle Faktoren wie Familie, Gesundheit, Ausgrenzung und berufliche Schwierigkeiten sind für eine gelingende Schuldenregulierung zu berücksichtigen. Diese Belastungen gilt es stets im Fokus der Beratung zu behalten. Dazu ist es notwendig, dass der Prozess der Beratung einer beständigen Evaluation unterliegt, um ggf. Inhalte und Abläufe klient:innenzentriert anzupassen.

Sind diese Kriterien für eine soziale Schuldnerberatung für die Beratungsstellen auch selbstverständlich, stehen diese bei der Umsetzung vor vielfältigen Herausforderungen. So ist die Finanzierung auf die reinen technischen Abläufe fokussiert – das heißt beispielsweise darauf, ob die Verhandlungen mit den Gläubiger:innen erfolgreich waren oder nicht.

Wie die soziale Schuldnerberatung der Verbände der Liga-BW strukturiert ist und vor welchen Aufgabenstellungen sie steht, wird in den folgenden Kapiteln erörtert.

¹ vgl. dazu auch Rombach, Manuel (2023): Kriterien einer seriösen und sozialen Schuldnerberatung. Online verfügbar unter: <https://infodienst-schuldnerberatung.de/beratung/kriterien-einer-serioesen-und-sozialen-schuldnerberatung/>



UMFANG UND STRUKTUR DER LIGA-SCHULDNERBERATUNG

Gesamtzahl und Verteilung der Schuldnerberatungsstellen der Liga-Verbände

Alle Schuldnerberatungsstellen der Liga-BW bieten ganzheitliche, nachhaltige und soziale Schuldnerberatung an. Im Rahmen dieser Erhebung wird ein Fokus auf die spezialisierten Beratungsstellen² gelegt. Demnach besitzen insgesamt 67 der 87³ Schuldnerberatungsstellen der Liga-Verbände eine Anerkennung im Sinne der Insolvenzordnung⁴. Bei den Beratungsstellen ohne Anerkennung handelt es sich vor allem um die besonderen Beratungsangebote, welche Schuldnerberatung in Haft anbieten. Des Weiteren wird Schuldnerberatung in einzelnen Fällen als integrierter Bestandteil der Sozialberatung oder anderen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit angeboten.

Im Umfragezeitraum im 1. Quartal 2023 haben 56 Schuldnerberatungsstellen der Liga-BW die Umfrage vollständig ausgefüllt. Dies entspricht einer Beteiligung von 64 Prozent. Bei 93 Prozent der teilnehmenden Schuldnerberatungsstellen handelt es sich um anerkannte Stellen gemäß § 305 InsO.

Alle Angaben im Rahmen der Berichterstattung zur Umfrage beziehen sich auf **n = 56** und das Berichtsjahr 2022.

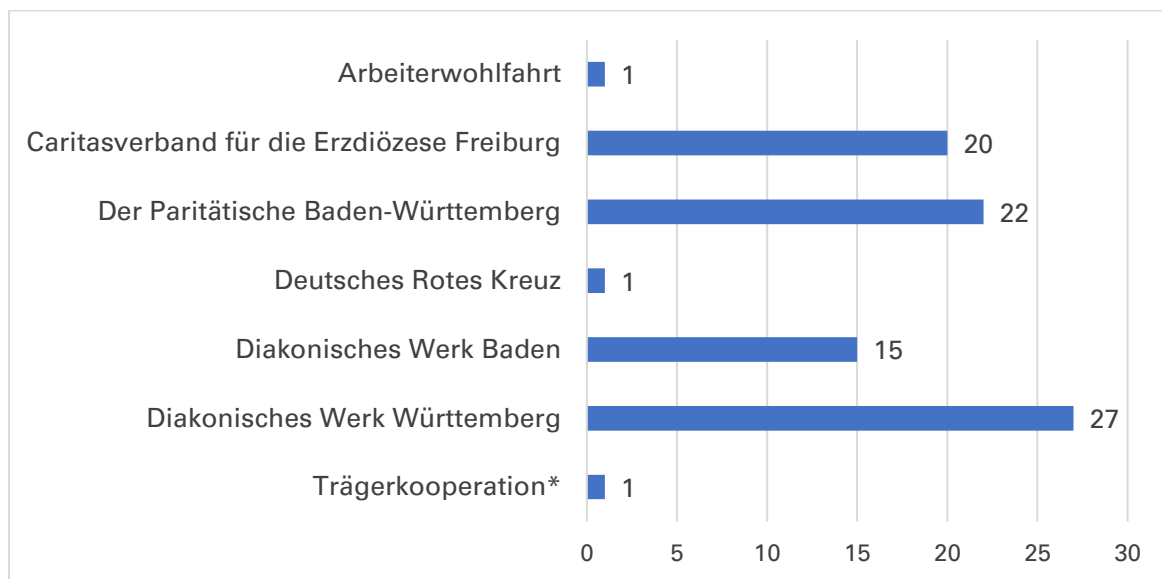


Abbildung 1: Gesamtzahl und Verteilung der Schuldnerberatungsstellen der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e. V.

² Schuldnerberatung kann als integrierte oder spezialisierte Beratung angeboten werden. Bei einem integrierten Ansatz ist die Schuldnerberatung in andere Handlungsfelder, wie zum Beispiel Sucht-, Familien- oder Sozialberatung, integriert. Im Rahmen der spezialisierten Schuldnerberatung liegt der Fokus auf ökonomischen Schwierigkeiten und Klient:innen fragen diese Beratungsleistung primär wegen ihrer Schuldenprobleme nach. Im Rahmen der sozialen spezialisierten Schuldnerberatung, wie sie unter anderem von den bei Liga-Verbänden anhängigen Beratungsstellen angeboten wird, werden darüber hinaus psychosoziale Themen mitberücksichtigt und bearbeitet.

³ Eine Übersichtskarte mit den Schuldnerberatungsstellen im Land findet sich im [GesellschaftsReport BW 2-2022](#) auf Seite 13.

⁴ § 305 Abs. 1 Nr. 1 InsO i. V. m. § 1 AGInsO BW

* Mit „Trägerkooperation“ ist der Verbund der Zentralen Schuldnerberatung Stuttgart von Caritasverband für Stuttgart (Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.), Evangelischer Gesellschaft Stuttgart (Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V.) und PräventSozial (Der Paritätische Baden-Württemberg e.V.) gemeint.



Soziale Schuldnerberatung bieten Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie Baden und Württemberg sowie der Paritätische Baden-Württemberg an (vgl. Abbildung 1).

Klient:innen und Personal in den Beratungsstellen

Nach Angaben der teilnehmenden 56 Schuldnerberatungsstellen wurden im Berichtsjahr 2022 insgesamt 13.893 Klient:innen beraten⁵.

Im Jahr 2022 waren insgesamt 198 hauptamtliche Mitarbeiter:innen bei den teilnehmenden Schuldnerberatungsstellen beschäftigt.

Die Schuldnerberatungen gaben an, dass Beratungskräfte im Umfang von insgesamt 83 Vollzeitstellenanteilen beschäftigt waren – verteilt auf insgesamt 142 Mitarbeitende. Der Anteil der Verwaltungskräfte wurde mit 23 Vollzeitstellenanteile beziffert, die sich auf 56 Mitarbeitende verteilen.

Im Ergebnis der Befragung gaben die teilnehmenden Beratungsstellen an, dass sie insgesamt mit 101 bürgerschaftlich Engagierten zusammenarbeiten. Während 26 Schuldnerberatungen die Beschäftigung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden bejahten, äußerten 30 Beratungsstellen, dass sie im Jahr 2022 nicht mit Ehrenamtlichen gearbeitet haben.

Die Schuldnerberatung ist ein sehr komplexes Handlungsfeld, das hohe Anforderungen an die Beratungskräfte stellt⁶. So müssen Fachkräfte in der sozialen Schuldnerberatung Verbraucher:inneninformationen, sozialarbeiterische Methoden, betriebswirtschaftliche Kompetenzen und juristisches Wissen einbringen, um qualifiziert beraten zu können.

Ausbildung und Qualifizierung sowie Fachkräftegewinnung und -haltung sind zentrale Herausforderungen der Zukunft.

- Um eine gute Qualität der professionellen Begleitung während der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden in der Schuldnerberatung gewährleisten zu können, bedarf es ausreichender Fortbildungsangebote, Ressourcen (ggf. Freistellungen) erfahrener Kolleg:innen sowie Vernetzung und Kooperation mit anderen Schuldnerberatungsstellen.

Wartezeiten

Nicht alle Schuldnerberatungsstellen arbeiten mit Wartelisten, da die Verwaltung und das Abarbeiten dieser mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht mehr leistbar sind. Somit beziehen sich folgende Aussagen nur auf Schuldnerberatungsstellen, die Wartelisten führen.

Befragt nach dem Zeitraum, den Ratsuchende von der Kontaktaufnahme mit der Schuldnerberatungsstelle bis zum Beratungsbeginn warten müssen, gaben 7 Prozent der befragten Beratungsstellen an, dass es keine Wartezeiten im Berichtsjahr gab bzw. 55 Prozent,

⁵ Es erfolgte keine Unterscheidung zwischen Kurz- und Langzeitberatung.

⁶ vgl. dazu Saleth, Reiner (2021): Anforderungen an Fachkräfte in der Schuldner- und Insolvenzberatung. Online verfügbar unter: <https://infodienst-schuldnerberatung.de/beratung/anforderunganfachkraefte/> oder BAG-SB Informationen (2022): Sonderausgabe 2022. Ausbildungsoffensive digitale Schuldnerberatung. S. 192-203. Online verfügbar unter: https://veranstaltungen.bag-sb.de/fileadmin/user_upload/5_Veranstaltungen/5_6_Ausbildungsoffensive/Sonderausgabe/BAG-SB_Info_Sonderausgabe_2022_Webversion.pdf

dass der Beratungsbeginn innerhalb von drei Monaten erfolgte. Demnach konnten im Jahr 2022 62 Prozent der Beratungsstellen den Beratungsbeginn spätestens nach drei Monaten sicherstellen⁷. Weitere 20 Prozent der Beratungsstellen benannten eine Wartezeit von drei bis sechs Monaten, weitere 12 Prozent eine Wartezeit von sechs bis zwölf Monaten. Drei Schuldnerberatungsstellen (5 Prozent) gaben an, dass die Wartezeit mehr als zwölf Monate betrug.

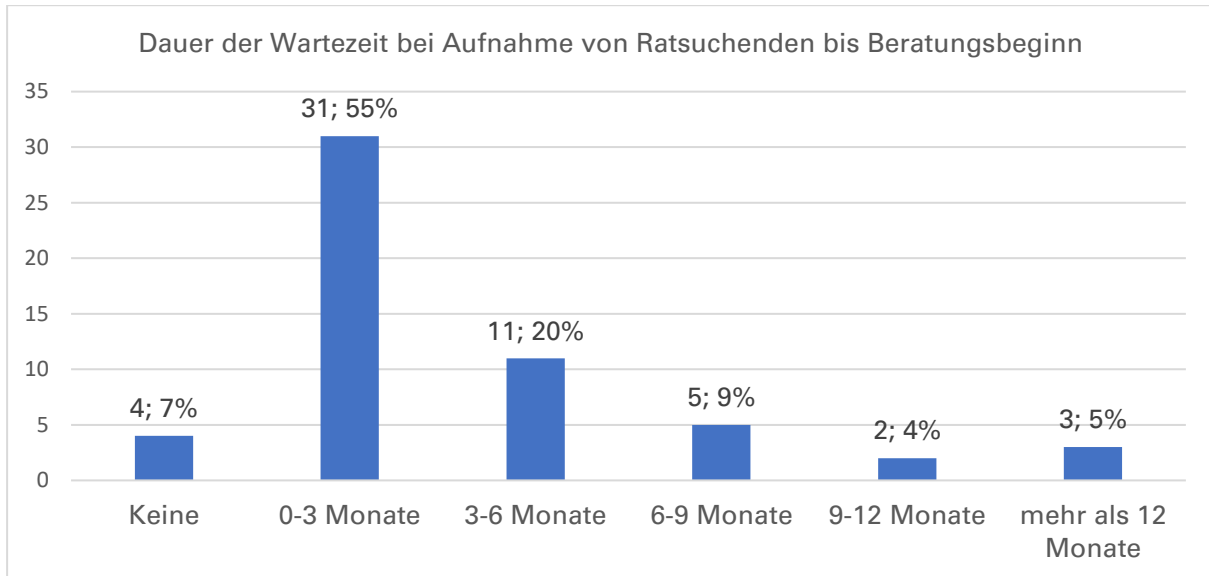


Abbildung 2: Durchschnittliche Wartezeit bis Beratungsbeginn in Monaten; Angabe in absoluten und Prozentzahlen

Bei Kriseninterventionen und existenzsichernden Maßnahmen waren die Wartezeiten bei den teilnehmenden Beratungsstellen deutlich kürzer. Hier gaben 91 Prozent der an der Befragung teilnehmenden Stellen an, dass die Wartezeit maximal eine Woche betrage, 36 Prozent davon gaben an, bei Kriseninterventionen und existenzsichernden Maßnahmen keine Wartezeit zu haben. Handlungsgrundlage stellen hier die Leitlinien der Wohlfahrtsverbände dar – gemäß dem Grundsatz: Existenz sichern – Not lindern.

Die Reaktionszeiten bei Krisenintervention und existenzsichernden Maßnahmen waren – trotz hoher Arbeitsbelastung der Beratungsstellen und im Bundesvergleich – relativ kurz. So haben die Beratungsstellen stets dafür gesorgt, Hilfe in akuten Notlagen kontinuierlich zu gewährleisten und stellen einen wesentlichen Anker der Daseinsvorsorge dar – in Krisenzeiten und darüber hinaus.

➔ Um überschuldete Menschen möglichst zeitnah beraten zu können, bedarf es ausreichender personeller Kapazitäten vor Ort.

Finanzierung – Druck auf Beratungsstellen steigt

Krisenfolgen treten in der Schuldnerberatung zeitverzögert auf. Der Beratungsbedarf vor Ort steigt bereits aufgrund der sich überlappenden Krisen (Corona-Pandemie, Energiekrise) drastisch an. Gleichzeitig nimmt die Fallkomplexität wegen verstärkter auftretender

⁷ Zu den Auswirkungen von Wartezeiten auf Ratsuchende und Beratungskräfte vgl. Hihn, Daniela (2023): Lange Wartezeiten in der Schuldnerberatung – eine Zumutung für Ratsuchende und Beratungskräfte. Online verfügbar unter: <https://infodienst-schuldnerberatung.de/beratung/lange-wartezeiten-in-der-schuldnerberatung-eine-zumutung-fuer-ratsuchende-und-beratungskraefte/>



Multiproblemlagen und damit einhergehend die individuelle Beratungsdauer zu. Während die Dynamik im Zuge gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen und der äußere Druck auf die Schuldnerberatungsstellen anwächst, sind die unzureichenden Finanzierungsstrukturen in der Schuldnerberatung beständig geblieben. Die an rein technischen Verfahrensabläufen orientierten Fallpauschalen des Landes Baden-Württemberg (Verhandlungen mit Gläubiger:innen erfolgreich oder erfolglos) tragen beispielsweise nur zu einem kleinen Anteil zur Refinanzierung bei. Auch das notwendige kurzfristige Ausstellen von P-Konto-Bescheinigungen nach § 903 ZPO im Rahmen des Pfändungsschutzes, der in der Beratung als unmittelbare Hilfestellung eine zunehmende Rolle spielt, ist nicht refinanziert.

Es gibt keine einheitliche Finanzierungsgrundlage der sozialen Schuldnerberatungsstellen der Liga-BW. Die Finanzierung setzt sich aus mehreren unterschiedlichen Bausteinen zusammen⁸:

Anerkannte Beratungsstellen nach § 305 InsO finanzieren sich unter anderem durch die Fallpauschalen des Landes (80 Prozent der teilnehmenden Beratungsstellen rechnen Fallpauschalen ab). Ein entsprechender Anteil der Beratungsstellen deckt einen Teil des Finanzierungsbedarfes über kommunale Leistungen (83 Prozent). Dabei handelt es sich um Zuschüsse nach SGB II und SGB XII (29 Prozent) sowie im Rahmen der sog. „freiwilligen Leistungen“ (54 Prozent). Für einen Großteil und damit ebenfalls ca. 80 Prozent der Beratungsstellen ist es erforderlich, das Angebot der Schuldnerberatung aus Eigenmitteln zu finanzieren (77 Prozent). 44 Prozent der Schuldnerberatungsstellen in Baden-Württemberg sind darauf angewiesen, sonstige Mittel wie zum Beispiel aus Stiftungen oder Bußgeldzuweisungen zur Stärkung des Fachbereiches zu akquirieren.

Die Finanzierung auf kommunaler Ebene gleicht demnach in Baden-Württemberg einem Flickenteppich. Die Entscheidung über die unterschiedlichen Anteile der Finanzierung ist von der Verhandlungsbereitschaft der unterschiedlichen Finanziers abhängig.

⁸ Die Prozentzahlen beziehen sich dabei auf den Anteil der Beratungsstellen, die Mittel aus den angegebenen Finanzierungsquellen erhalten.



Die Förderung neu aufgelegter Projekte im Fachbereich der Schuldnerberatung⁹ ist begrüßenswert. Sie kann zwar eine ergänzende Möglichkeit der Finanzierung von Schuldnerberatung bedeuten, die Projekte sind jedoch zusätzlich. Gleichzeitig sind derartige Projekte aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten oftmals zu wenig praktikabel für die Stellen vor Ort. Das Antragsprozedere, der schnelle Auf- und Ausbau der entsprechenden Strukturen bedürfen zeitlicher und personeller Ressourcen, an welche nach Auslauf der Projektförderung mangels fehlender Refinanzierung häufig nicht angeknüpft werden kann.

Die regional sehr differenzierten, unsicheren finanziellen Rahmenbedingungen erschweren eine längerfristige Planbarkeit für die Schuldnerberatungsstellen erheblich.

- Die bestehende Infrastruktur ist vor dem Hintergrund weiterer zukünftiger Aufgaben auf eine langfristige Stärkung angewiesen, um einer sich sukzessive vergrößernden Finanzierungslücke entgegenzuwirken.

⁹ z. B. Förderaufrufe des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg zum Thema „Überschuldung von Familien“

AKTUELLE UND KÜNFTIGE TRENDS UND HERAUSFORDERUNGEN

Onlineberatung – Chance und Risiko

Im Rahmen der Umfrage gaben insgesamt 41 Prozent der teilnehmenden Schuldnerberatungsstellen an, über eine Möglichkeit der Onlineberatung¹⁰ zu verfügen bzw. diese anzubieten. Im Jahr 2022 wurden laut Umfrage 769 Onlineberatungen vorgenommen.

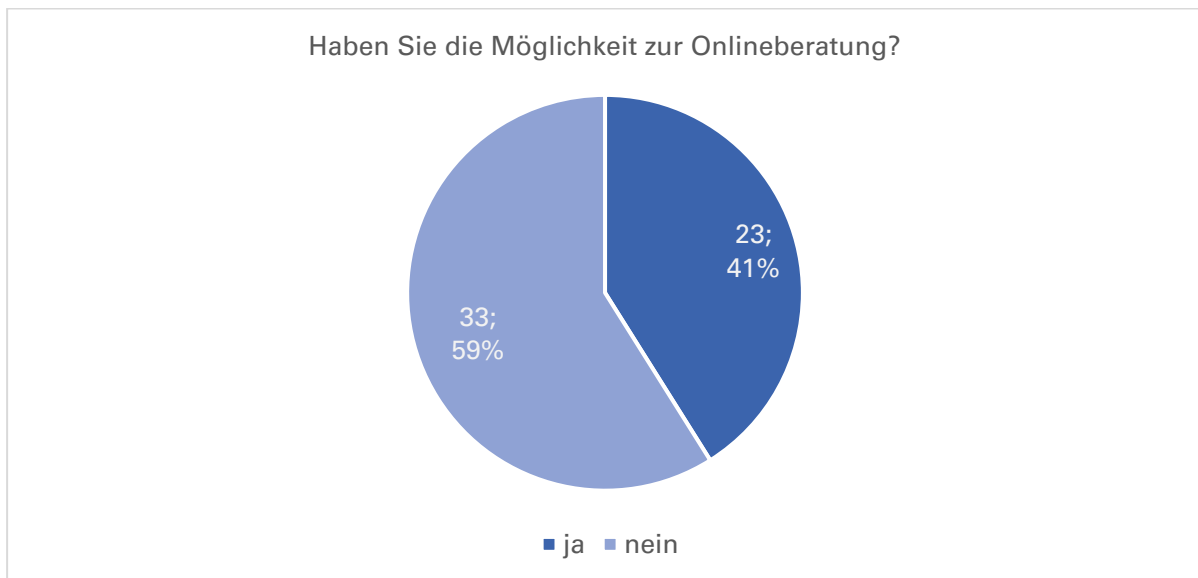


Abbildung 3: Möglichkeit der Onlineberatung; Angabe in absoluten und Prozentzahlen

Onlineberatung bietet viele Chancen für Ratsuchende und beratende Personen, ist jedoch auch mit Risiken verbunden. Das Angebot der lokal orientierten Beratungsstellen ist häufig nicht deckungsgleich mit den Bedürfnissen von Nutzer:innen im Internet. Sozialräumliche Grenzen und lokale Zuständigkeiten der eigenen Institution und damit deren Logik von Förderung, Dokumentation und Inanspruchnahme werden aufgeweicht. Die Finanzierung und Abrechenbarkeit¹¹ der Onlineberatung sind bislang nicht geklärt. Darüber hinaus birgt die Digitalisierung von Beratungsleistungen die Gefahr digitaler Exklusion, weshalb professionelle Onlineberatung nur ein weiteres Setting – im Sinne von Blended Counseling-Konzepten – sein kann, die Präsenzberatung jedoch aus fachlicher Beurteilung nicht ersetzen darf.

Klient:innen und Beratungsstellen profitieren jedoch auch vom Angebot der Onlineberatung. Menschen, die sich aufgrund von fehlender Mobilität, Scham oder Ängsten sonst nicht in Beratung begeben würden, können durch die Niedrigschwelligkeit und Anonymität im Internet erreicht werden¹². Das Angebot der Schuldnerberatung erfährt eine größere Reichweite und

¹⁰ Angewandte Definition: Onlineberatung als computergestützte Beratung mit geeigneter DSGVO-konformer Software zur Chat- und Videoberatung.

¹¹ vgl. hierzu auch Stellungnahme der BAGFW zum „Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Onlinezugangsgesetzes, des E-Government-Gesetzes sowie weiterer Vorschriften“. Online verfügbar unter: <https://www.bagfw.de/veroeffentlichungen/stellungnahmen/positionen/detail/stellungnahme-der-bagfw-zu-dem-referentenentwurf-eines-gesetzes-zur-aenderung-des-onlinezugangsgesetzes-des-e-government-gesetzes-sowie-weiterer-vorschriften>

¹² Verschiedene Schätzungen gehen davon aus, dass nur 10 bis 15 Prozent der von Überschuldung betroffenen Personen erreicht wird (vgl. Peters, Sally und Hanne Roggemann (2022): iff-Überschuldungsreport 2022. Überschuldung in Deutschland. Online verfügbar unter: <https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2022/06/iff-ueberschuldungsreport-2022.pdf>).



Menschen nehmen die Hilfe oft frühzeitiger in Anspruch. Aufgrund des orts- und zeitungebundenen Angebots können räumliche, persönliche Distanzen überwunden werden.

Ein Ausbau der Onlineberatung im Bereich der Schuldnerberatung ist insbesondere angesichts der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen, die sich durch das Onlinezugangsgesetz (OZG) und die entsprechenden Verordnungen ergeben, als wichtiger Bestandteil einer zukunftsfähigen sozialen Infrastruktur erforderlich. Eine fachlich fundierte Onlineberatung kann dazu beitragen, den Ratsuchenden online professionelle Orientierungshilfe anzubieten. Diese erscheint auch in Anbetracht zahlreicher unseriöser Onlineangebote als notwendig. Zudem liegt in der Onlineberatung die Chance, dass Beratungsstellen ihre Angebote effizienter und zielgruppenorientierter anbieten können. Durch den Einsatz von onlinebasierten Beratungsangeboten können personelle Ressourcen geschont bzw. kann knappen Ressourcen etwas entgegengesetzt werden.

→ Um Onlineberatung in der Schuldnerberatung künftig nachhaltig etablieren zu können, ist eine landesweite Strategie notwendig. Die erforderlichen finanziellen Mittel zum Ausbau und zur Weiterentwicklung sind dafür bereitzustellen.

Sensibilisierung und Bildungsarbeit als Überschuldungsprävention

Neben den dargestellten reaktiven Maßnahmen sozialer Schuldnerberatung hat diese im Sinne einer Primärprävention stets auch die strukturellen Verursachungskontexte im Blick und setzt sich für einen verbesserten Verbraucher:innenschutz und existenzsichernde Sozialleistungen ein. Mit Aufklärung, Anleitung und Beratung im Rahmen der Budgetberatung leistet die soziale Schuldnerberatung einen Beitrag, damit Menschen gar nicht erst in eine Überschuldungssituation geraten.

Obwohl auch darüber hinaus gehende präventive Angebote im Rahmen der Schuldnerberatung und finanziellen Bildung von besonders großer Relevanz sind¹³, werden diese oftmals nicht refinanziert. Trotz der angespannten und nicht auskömmlichen Finanzierungslage gaben 20 der teilnehmenden Schuldnerberatungsstellen (36 Prozent) an, Prävention im Sinne von Bildungsarbeit anzubieten. Es handelt sich dabei vor allem um Angebote für junge Menschen im Rahmen schulischer Angebote oder in kirchlichen Kontexten. Darüber hinaus werden Präventionsangebote für ältere Menschen oder Menschen mit Migrationsgeschichte bereitgestellt. Besonders an diesen Ansätzen ist, neben ihrem präventiven Charakter, dass sie in der Lebenswelt der Zielgruppen stattfinden. Dieser niedrigschwellige Zugang ermöglicht es, das Tabu „Über Geld spricht man nicht“ zu brechen und mögliche Schamgefühle zu überwinden.

¹³ vgl. Groth, Ulf; Homann, Carsten; Hornung, Rita; Maltry, Christian; Peters, Sally; Rein, Andreas; Richter, Claus; Tiffe, Achim; Zimmermann, Dieter; Zipf, Thomas (2022): Praxishandbuch Schuldnerberatung. S. 33-44.

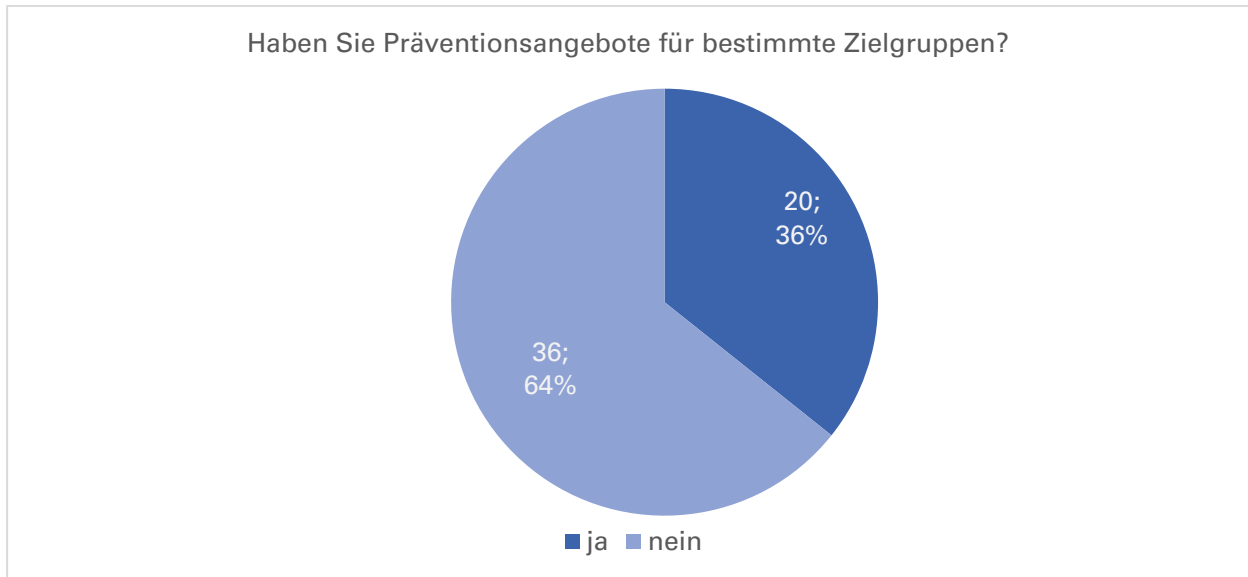


Abbildung 4: Angebot von Prävention; Angabe in absoluten und Prozentzahlen

Jedes fünfte Kind in Baden-Württemberg ist armutsgefährdet. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg fördert im Rahmen der Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut vielfältige Angebote, um diesem Problem zu begegnen und allen Kindern in Baden-Württemberg soziale Teilhabe und ein gelingendes Aufwachsen zu ermöglichen.

Finanzielle Bildung ist als ein Baustein dieser Präventionsketten anzusehen. Auch der GesellschaftsReport¹⁴ stellt heraus, dass die Verhinderung der Überschuldung von Familien und der Erhalt ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Teilhabe durch Aufklärungsarbeit von besonderer Relevanz sind. Die Schuldnerberatungsstellen besitzen die fachlichen und didaktischen Kompetenzen, um diese Lücke zu schließen. Hierfür ist die langfristige Bereitstellung entsprechender finanzieller Ressourcen erforderlich.

Als eine wichtige Antwort auf die hohe Armutsgefährdung von Kindern und älteren Menschen im Land können Multiplikator:innenschulungen dienen. Wenn Mitarbeitende in den sozialen Fachdiensten, wie zum Beispiel der allgemeinen Sozialberatung, im Bereich der Jugend-, Sucht- oder Altenhilfe, sensibilisiert und geschult werden, können hier erste Fragen und Sorgen zu Finanzen, Haushaltsplanung und Überschuldung aufgefangen und bearbeitet werden. Auch hierfür bedarf es zusätzlicher Ressourcen in der sozialen Schuldnerberatung, um die Kolleg:innen der integrierten Schuldnerberatung stetig zu schulen und die Kooperation auszubauen.

Überschuldungsprävention im Sinne finanzieller Bildung ist von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung.

- ➔ Wissensvermittlung und das Erlernen von Krisenmanagement durch Fachkräfte der Schuldnerberatung hinsichtlich besonders vulnerabler Zielgruppen müssen im Rahmen der landesweiten Strategie gegen Armut mitgedacht und konsequenterweise finanziert werden.

¹⁴ Dr. Saleth, Stephanie; Dr. Escher, Romy; Mätzke, Gabrina (2022): GesellschaftsReport BW. Ausgabe 2-2022. Überschuldung von Familien in Baden-Württemberg – Analyse und Ansätze zur Verbesserung der Schuldnerberatung. Herausgegeben von Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg. Online verfügbar unter: https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Familie/GesellschaftsReport_BW_2-2022_bf.pdf



AUFGABENSTELLUNGEN IN DER PRAXIS DER SOZIALEN SCHULDNERBERATUNG

Die Schuldnerberatungsstellen stehen vor großen und vor allem sehr ähnlichen Herausforderungen. Die Befragung hat einen Einblick in die aktuellsten Problemstellungen gegeben, die über ein Freifeld erhoben werden konnten.

Folgende Kernthemen wurden benannt, die die Aufgabenstellungen in der Praxis der sozialen Schuldnerberatung gut zusammenfassen:

- Existenzsicherungsberatung und Pfändungsschutzmaßnahmen nehmen einen großen Raum ein – aufgrund gestiegener Energie- und Lebenshaltungskosten sowie damit verbundener, zunehmender existenzieller Krisen der Ratsuchenden.
- Es suchen vermehrt erwerbstätige Menschen aus dem prekären Niedriglohnsektor und Bürger:innen mit mittleren Einkommen, deren Ersparnisse aufgebraucht sind, die soziale Schuldnerberatung auf. Bestimmte Zielgruppen können jedoch aufgrund mangelnder Refinanzierung zum Teil keine Beratung in Anspruch nehmen (bspw. auch Personen ohne Sozialleistungsbezug oder mit gescheiterter Selbständigkeit, Immobilienbesitzer:innen).
- Steigende Anfragen von jungen Menschen und Rentner:innen.
- Eine gelingende und nachhaltige soziale Schuldnerberatung hat den Anspruch, ganzheitliche Unterstützung im Hinblick auf die Stärkung der wirtschaftlichen Existenz der Betroffenen zu leisten. Dabei werden individuelle Faktoren wie Familie, Gesundheit, Ausgrenzung und berufliche Herausforderungen berücksichtigt, was nicht refinanziert ist (siehe Seite 4).
- Komplexere Fallkonstellationen erfordern den weiteren Auf- und Ausbau von Kooperationsnetzwerken mit Fachdiensten, um bei spezifischem Hilfebedarf über die Schuldnerberatung hinaus eine gelingende Weitervermittlung in ein ergänzendes Hilfsangebot zu gewährleisten.
- Wartelisten verlängern sich und Wartezeiten nehmen zu.
- Die Gewinnung bzw. Sicherung qualifizierter Fachkräfte ist eine zentrale Zukunftsaufgabe in der Schuldnerberatung.
- Onlineberatung als ergänzender, niedrighschwelliger Zugangsweg braucht Kapazität und Ressourcen (siehe Seite 10 f.).
- Präventionsangebote werden immer wichtiger, gleichzeitig mangelt es oftmals an Kapazitäten vor Ort (siehe Seite 11 f.).
- Kostensteigerungen bei Trägern selbst (Energie-/ Sach-/ Personalkosten), die nicht refinanziert sind. Es besteht die Gefahr, dass Schuldnerberatung an einzelnen Orten auf Dauer nicht aufrechterhalten werden kann.

Die Umfrageergebnisse zeigen deutlich, dass sich die Beratungsbedarfe in der sozialen Schuldnerberatung verändert haben. Veränderte Bedarfe setzen auch eine Weiterentwicklung und Anpassung des Hilfesystems voraus.

- ➔ Hierfür braucht es entsprechende Ressourcen, um den Hilfesuchenden in ihren persönlichen Notlagen auch zukünftig gerecht werden zu können.



SOZIALPOLITISCHE IMPULSE

Auf Basis der oben ausgeführten aktuellen Ausgangslage und zukünftigen Aufgaben im Bereich der sozialen Schuldnerberatung ergeben sich aus Sicht des Unterausschusses Schuldnerberatung der Liga-BW folgende sozialpolitische Impulse:

- ! **Die künstliche Trennung von Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung sollte überprüft und aufgehoben werden; Sicherstellung der kostendeckenden Finanzierung**
Ein anerkannter Bedarfsschlüssel wird als Grundlage für eine gesicherte Finanzierung in Baden-Württemberg angewandt: Hierbei wird eine angemessene personelle und materielle Ausstattung der Schuldnerberatungsstellen unter Berücksichtigung tariflicher Löhne, Verwaltungskosten, Kosten für Fort- und Weiterbildung sowie Sachkosten zugrunde gelegt. Demnach werden mindestens 2 vollzeitbeschäftigte Schuldnerberatungs-Fachkräfte für 50 000 Einwohner:innen zur Verfügung gestellt. Für Baden-Württemberg mit einer Einwohner:innenzahl von 11,1 Millionen bedeutet dies insgesamt mindestens 444 Vollzeitfachkräfte in den Schuldnerberatungsstellen.
- ! **Gewährleistung eines gesetzlichen Rechtsanspruchs auf kostenfreie Schuldnerberatung für alle Bürger:innen und alle Zielgruppen sollte angestrebt werden**
Dies impliziert, Schuldnerberatung für jede:n Bürger:in zu ermöglichen – unabhängig von Finanzierung und Zuständigkeiten.
- ! **Zusätzliche Mittel des Landes zur Stärkung der Schuldnerberatung und Förderung einer armutspräventiven Infrastruktur**
Das Land sollte Mittel des Landeshaushalts zur Stärkung der Schuldnerberatung in Baden-Württemberg zur Verfügung stellen. Hierbei spielen auch der Ausbau und die Verstärkung der Präventionsberatung eine wichtige Rolle.
- ! **Kommunale Finanzierung der sozialen Schuldnerberatung**
Jede Kommune sollte Angebote der sozialen Schuldnerberatung über die gesetzlich erforderlichen Leistungen nach SGB II und SGB XII hinaus finanzieren.
- ! **Umsetzung einer vom Land unterstützten Qualifizierungsoffensive**
Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, ist eine vom Land unterstützte Qualifizierungsoffensive notwendig. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit mit (Hoch-) Schulen und die Implementierung von Elementen finanzieller Bildung in den Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg.
- ! **Einrichtung einer Landesfachberatungsstelle für die Schuldnerberatung in Baden-Württemberg**
Mit dem Ziel der Unterstützung der sozialen Schuldnerberatung bei der Klärung besonders komplexer rechtlicher Sachverhalte der Klient:innen sollte eine Landesfachberatungsstelle eingerichtet werden.
Die Möglichkeit des Einbezugs einer Landesfachberatungsstelle trägt zur Verbesserung der Beratungsqualität bei. Gleichzeitig wird eine Konzentration auf die Kernthemen der sozialen Schuldnerberatung vor Ort ermöglicht, um dem steigenden Bedarf an Anfragen zukünftig gerecht werden zu können. Durch eine entsprechend zentral gelagerte Fachstelle kann darüber hinaus ein Beitrag zur Qualifizierung des Fachpersonals in den Schuldnerberatungsstellen geleistet werden.



AUSBLICK

Soziale Schuldnerberatung besitzt eine gesellschaftlich-volkswirtschaftliche Bedeutung und übernimmt eine wichtige sozialpolitische Aufgabe. Sie hat sich auch in Krisenzeiten als zentrales Instrument der sozialen Infrastruktur bewährt. Sie hilft in erheblichem Umfang, Armutslagen in unserem Land vorzubeugen und die Abhängigkeit von sozialen Leistungen zu reduzieren. Menschen in prekären Lebenslagen, wie überschuldete Familien, werden bei der Bewältigung existenzieller Krisen nachhaltig unterstützt. Durch ihre Arbeit tragen Schuldnerberatungsstellen in besonderem Maße zur Verbesserung und Gewährleistung von sozialen Teilhabechancen bei.

Soziale Schuldnerberatung kann vor allem dann ihre Wirkung komplett entfalten, wenn es gelingt, Prävention, Qualität und Nachhaltigkeit zusammen zu denken sowie flächendeckend umzusetzen. Durch die Stärkung der Schuldnerberatung in Baden-Württemberg und damit die Investition in deren Zukunftsfähigkeit wird zugleich ein wesentlicher Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft geleistet.

Die Liga-BW wird die Entwicklungen im Hinblick auf die Bedarfe und zukünftigen Aufgaben der Schuldnerberatung im Land weiterhin eng begleiten und sich aktiv in den politischen Diskurs einbringen. Dazu ist eine jährliche Neuauflage des vorliegenden Berichts geplant.



ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Gesamtzahl und Verteilung der Schuldnerberatungsstellen der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e. V.....	5
Abbildung 2: Durchschnittliche Wartezeit bis Beratungsbeginn in Monaten; Angabe in absoluten und Prozentzahlen	7
Abbildung 3: Möglichkeit der Onlineberatung; Angabe in absoluten und Prozentzahlen.....	10
Abbildung 4: Angebot von Prävention; Angabe in absoluten und Prozentzahlen	12



IMPRESSUM

Herausgeber:

Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e. V.
Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 61967-0

www.liga-bw.de

Der Bericht zur Umfrage zu Struktur und Umfang der Liga-Schuldnerberatung wird durchgeführt von der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e. V. in Verantwortung des Ausschusses Armut und Existenzsicherung, Unterausschuss Schuldnerberatung.

Erstellung der Dokumentation:

Florian Dirr (Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg e. V.)

Rainer Kanzler (PräventSozial Justiznahe Soziale Dienste gGmbH)

Clemens Litterst (Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.)

Nicole Pitteroff (Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V.)

Julia Schlembach (Das Diakonische Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e. V.)

Gesamtkoordination:

Julia Schlembach (Das Diakonische Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e. V.)

Herausgegeben: November 2023

Titelbild: Pixabay